

Bayerisches Schulsystem in Gefahr!

Beitrag von „gingergirl“ vom 13. Oktober 2008 20:33

Ich bin mir nicht sicher, ob eine verlängerte Schulzeit sinnvoll ist, in Bayern muss aber auf jeden Fall für eine verstärkte Durchlässigkeit des Schulsystems etwas getan werden. Es kann nicht sein, dass bei 9-Jährigen eine beinahe endgültige Entscheidung über Schulabschlüsse getroffen wird. Die Realität ist aber so. Dass Schüler nach der 5. Klasse noch aufs Gymnasium wechseln, kommt in der Praxis beinahe nie vor. Die absolut seltenen Fälle, die den späteren Übertritt noch schaffen, scheitern meist. In ländlichen Gegenden (z.B. nördlicher Frankenwald) ist zudem die nächste FOS/BOS zu weit entfernt und mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht zu erreichen, so dass der spätere Erwerb der Fachhochschulreife nach Abschluss der RS kaum zu machen ist. Vom allgemeinen Abitur ganz zu schweigen...

Ich selbst bin ursprünglich aus Ba-Wü. In meinem Abijahrgang waren unter 42 Abiturienten 8, die noch nach der 5. Klasse, teilweise auch erst in Klasse 8, aufs GY gewechselt sind. Und sie mussten nicht mal die Klasse wiederholen! Wenn ich das hier erzähle, dann ernte ich ungläubiges Staunen.

Scooby, ganz ehrlich: Wie viele deiner Schüler machen beim derzeitigen System später noch das allgemeine Abitur?

Insofern bin ich ganz froh, wenn das bisherige bayerische System, das Bildungschancen für ganz viele Leute verbaut, endlich einmal in Frage gestellt wird...